

werden von den untern überwachsen; 3) die Blüthen oranienfarben, und weit vom schönen Roth der vorigen Abart entfernt.

### Allgemeine Anmerkung.

Der Name Habichtkraut ist erst neuerlich nach dem griechischlateinischen Worte Hieracium gebildet worden, mit welchem die Alten einige Pflanzen belegten, die wohl in diese Gattung gehören mögen, derer Stengel die Habichte aufkrazen, und mit dem hervordringenden Saft ihre allenfalls trüb gewordenen Augen wieder hellsehend machen sollen (ww); sie haben aber vergessen, uns zu sagen, wie es diese Vögel anstellen, daß sie sich bey dem Einstreichen dieses Saftes die Augen nicht selbst auskrazen.

### LEONTODON. — Löwenzahn.

1183. umbellatum. Die Blätter breit lanzettförmig, gezahnt; die Blüthen des Hauptastes in Dolden; der Stengel am Grunde stark steifborstig.

Doldenförmiger Löwenzahn.

Wohnort: Hr. Prof. Magold fand ihn um Tegernsee, und Hr. Frölich um Neuburg an der Donau.

Blüthezeit: Spätsommer.

Anm. Ohne Zweifel steckte diese Pflanze immer unter dem Hieracium umbellatum, von dem sie sich nur durch die ansehnlichere Breite der Blätter, und die Haarkrone unterscheidet.

1184. pyrenaicum. Die Blätter lanzettförmig eyähnlich, gestielt, fast ganz; der Stengel blattlos,

---

(ww) Fuchs hist. cap. 121.